

- | | | | |
|---|--|-------------------------------------|--|
| 4887. Vieweg & Sohn in Braunschweig. | Scheerer, d. Paramorphismus. (Münch. gel. Anz. II. 6.) | 4906. R. Weigel in Leipzig. | Handzeichnungen berühmter Meister. (Dtschs. Kunstbl. 11.) |
| 4888. — — — | Stahr, Torso. (Ztschr. f. d. Alterthums-wissensch. 1854. 69—71. — Dtschs. Museum 11.) | 4907. — — — | Hanslick, vom Musikalisch-Schönen. (Die Grenzboten 12.) |
| 4889. Voigt in Weimar. | Payen, d. Runkelrüben-Branntweinbrennerei. (Illustr. landwirthschaftl. Dorfztg. 9.) | 4908. — — — | Müller v. Königswinter, Düsseldorf-Künstler. (Bl. f. lit. Unterh. 11.) |
| 4890. Voigt & Günther in Leipzig. | Rank, d. Herzog von Athen. (Illustr. Ztg. 611. — Bohemia 4. — Monatschr. f. Theater u. Musik 2.) | 4909. — — — | Passavant, d. christl. Kunst in Spanien. (Ebend.) |
| 4891. Voss in Leipzig. | Ecker, anat. Beschrbg. d. Gehirns vom Nilbecht. (Götting. gel. Anz. 40.) | 4910. F. O. Weigel in Leipzig. | Kemble, d. Sachsen in England. (Götting. gel. Anz. 40.) |
| 4892. Wagner'sche Buchh. in Freiburg. | Furtwängler, d. Idee des Todes in d. Mythen. (Menzel's Litbl. 19.) | 4911. — — — | Mesmer, üb. d. Ursprung ic. der Basiliika. (Bl. f. lit. Unterh. 11.) |
| 4893. Wagner'sche Buchh. in Innsbruck. | v. Hausmann, Flora von Tirol. (Flora 6.) | 4912. R. Wiegandt in Berlin. | Dohnahl, d. Lebensdauer der Gewächse. (Flora 9.) |
| 4894. — — — | Mazzini, d. heil. Charwoche. (Christl. Bote 2.) | 4913. — — — | Kette, die Lupine. (Spener'sche Ztg. 62.) |
| 4895. — — — | Mitternugner, Lebensbeschr. d. hochw. A. Haller. (Kath. Literaturztg. 11.) | 4914. — — — | Lenne, d. Ergebnisse des Kartoffelbaues ic. (Ebend.) |
| 4896. — — — | Scotti meditationes, ed. Mitternugner. (Ebend.) | 4915. Wiegandt & Grieben in Berlin. | Müller u. Ball, d. Konsensus luther. u. reform. Lehre. (Gersdorf's Repert. 5.) |
| 4897. Wagner in Schwiebus. | Freier, deutsche Sprachkunst. (3. Alg. Schulztg. 30.) | 4916. — — — | Berny, ein Zeugniß im Tode. (Nidensburg. Kirchenbl. 9.) |
| 4898. Wallishausser in Wien. | Monatschrift f. Theater u. Musik. (Bremer Sonntagsbl. 10.) | 4917. Wigand in Göttingen. | Danzel, herniologische Studien. (Archiv f. physiol. Heilkde. 1.) |
| 4899. Walther'sche Buchh. in Dinkelsbühl. | Göring, auserles. geistl. Liebl. Lieder. (3. theol. Litbl. 30.) | 4918. — — — | Palleske, Achilles. (Monatschr. f. Theater u. Musik 2.) |
| 4900. Weber in Leipzig. | Norica, v. Hagen. (Beil. z. Augsb. Postztg. 53.) | 4919. — — — | Wagner, üb. Wissen u. Glauben. (Dtschs. Museum 11.) |
| 4901. — — — | v. Tschudi, d. Thierleben der Alpenwelt. (Kath. Literaturztg. 11.) | 4920. O. Wigand in Leipzig. | Correspondenz d. Grafen v. Brühl m. d. Freih. v. Riedesel. (Liter. Centralbl. 11.) |
| 4902. — — — | Vier Monate der Belagerung v. Sebastopol. (Der Bund 73.) | 4921. — — — | Jahrbücher f. Wissensch. u. Kunst. (Monatschr. f. Theater u. Musik 2.) |
| 4903. — — — | Ziegler, meine Reise im Orient. (Hamb. Nachrichten 58 u. folg.) | 4922. Winiker in Brünn. | Polkorny, Vorschriften. (3. Alg. Schulztg. 31.) |
| 4904. Weidmann'sche Buchh. in Berlin. | Arndt's Schriften. (Volksztg. 65.) | 4923. Wohlgemuth in Berlin. | Türcke, Sickingen. (Ebend. 30.) |
| 4905. — — — | Häusser, deutsche Geschichte. (Liter. Centralbl. 11. — Die Grenzboten 12.) | 4924. Wöller in Leipzig. | Bischoff, Gesch. d. christlichen Kirche. (Dtsche. Hausztg. 1854. Schlußbl.) |
| | | 4925. — — — | Würdig, Stadt- u. Dorfgeschichten. (Ebd.) |
| | | 4926. Samarski in Wien. | Land- u. Forstwirtschafts-Kalender f. 1855. (Landwirthschaftl. Mittheilgn. 1.) |
| | | 4927. Züberlein in Bamberg. | Mayer, d. Mensch nach d. Glaubenslehre ic. (Beil. z. Augsb. Postztg. 50.) |

Nichtamtlicher Theil.

Buchhändlerstrazzen und Versendungslisten noch einmal.

Will man die Sortiments- oder Verlagsthätigkeit einer Stadt controliren, so sind die nach dem Alphabet geordneten Buchhändlerstrazzen, wie ich aus Erfahrung weiß, sehr brauchbar. Die Gründe hierfür will ich nicht wiederholen; Herr Ad. Müller in Brandenburg hat sie schon dargelegt (s. Börsenbl. Nr. 30), Gründe, welche diese Strazzen sowohl für den Verleger als auch den Sortimenter empfehlenswerth machen; ob sie gebunden sein oder aus losen Blättern bestehen sollen, ist eine Nebenfrage, und dürfte hierin Jeder am besten nach individueller Ansicht verfahren. Daß aber dann die Versendungslisten nach derselben Regel eingerichtet sein müssen, ist keine Frage, und sind diejenigen, welche Herr Göpel in Stuttgart im Auftrage des süddeutschen Buchhändlervereins für dessen Mitglieder anfertigt, diesem Zweck ganz entsprechend; freilich eignen sich dieselben nur für süddeutsche Handlungen, da Nord- und Süddeutschland, den Bedürfnissen des letztern gemäß, hier getrennt sind. Will jedoch Herr Büchting für norddeutsche Handlungen allein eine Liste anfertigen (s. Börsenbl. Nr. 25), so würde er, wenn die Sache vorher tüchtig durchsprachen und klar gelegt würde, immerhin genug Absatz haben, zumal er, abweichend von der Göpel'schen Liste, jenem geographischen Princip eine noch weitere Ausdehnung geben will.

Auf die Notiz der H. H. Belhagen & Klasing eingehend, stellt er eine nach Ländern und Städten geordnete Liste in Aussicht. In Bezug hierauf erlaube ich mir, einige Andeutungen zu geben, wünschend, daß auf diesem Gebiet bald eine praktische Reform eintrete. Ich habe hier hauptsächlich den Verleger im Auge, der bei seinen Manipulationen den geographischen Verhältnissen besondere Rechnung tragen muß.

Ich stimme für Anordnung nach Ländern und Städten. Geben schon die Culturverhältnisse eines einzelnen Landes, dessen Wohlstand, Religion, Politik, Gesetzgebung (besonders Preßgesetzgebung) und internationale Verlagsverträge gewichtige Gründe dafür ab, Land für Land je mit seinen Städten alphabetisch aufeinander folgen zu lassen, so muß dieser rationelle Grundsatz geographischer Anordnung noch mehr betont werden, wenn man die Momente der Stammeseigenthümlichkeiten und territorialer Zusammengehörigkeit berücksichtigt, welche Momente mich aber auch bestimmen, die alphabetische Aufeinanderfolge der Länder zu unterlassen und dafür eine mehr wesentliche anzuwenden. — Soweit sich alle so eben genannten Punkte vereinigen lassen, insbesondere die politischen mit den Stammes- und territorialen Verhältnissen, würde ich folgende Ordnung unmaßgeblich vorschlagen: